FBB FLUGHAFEN BERLIN BRANDENBURG

Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
Aktueller Überblick – FBB und Projekt BER

EINGEGANGEN
03. MAI 2016
SBER 6-203
Erled. RI-KPK/10 1-STK

Schönefeld | 02. Mai 2016
Dr. Karsten Mühlenfeld | Vorsitzender der Geschäftsführung
Heike Fölster | Geschäftsführerin Finanzen

Agenda

2.1 Baulicher Zustand und Baufortschritt (inkl. Regierungsflughafen)

2.2 Aktuelle finanzielle Situation der FBB

3. Schallschutzprogramm

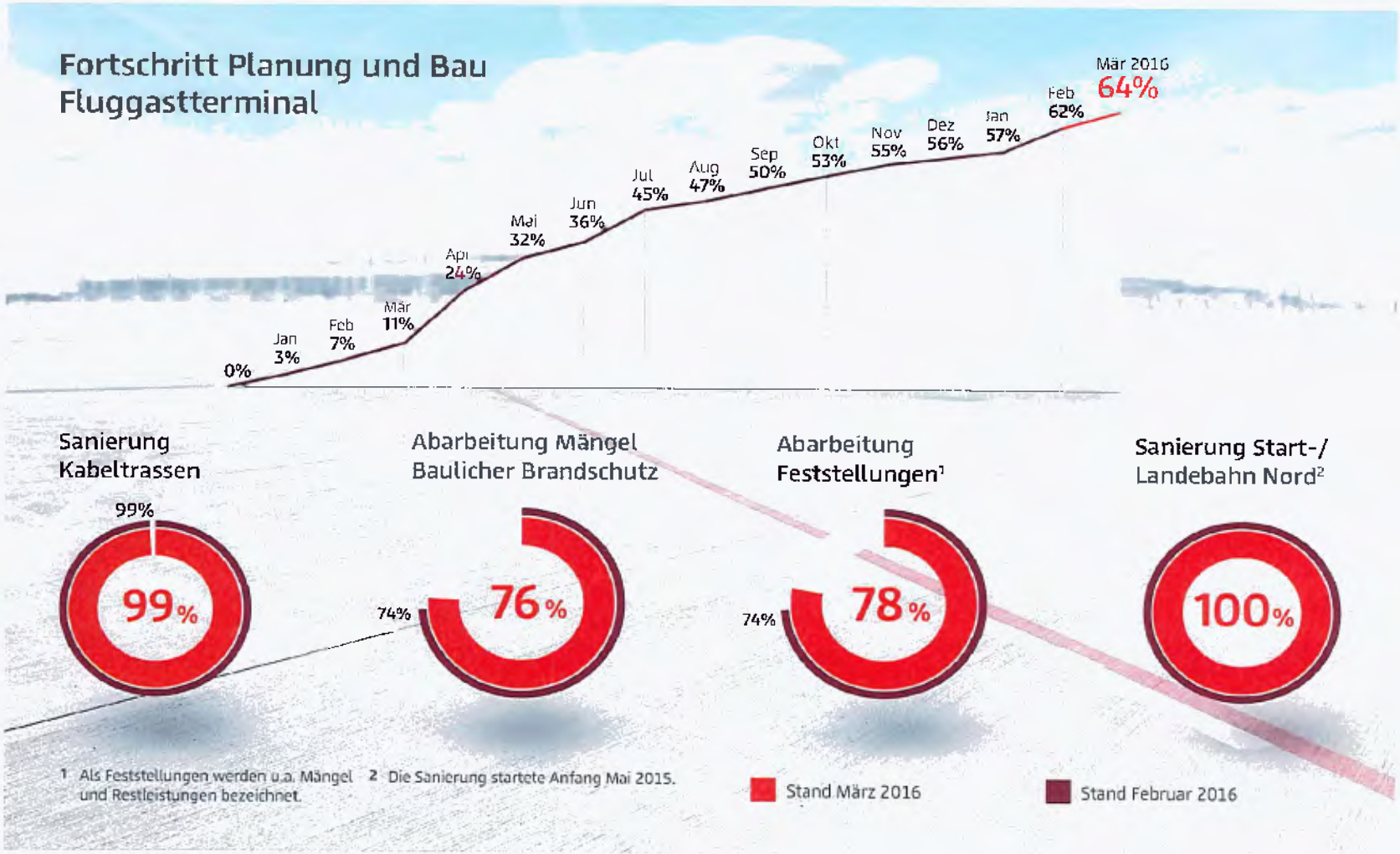
Agenda

2.1 Baulicher Zustand und Baufortschritt (inkl. Regierungsflughafen)

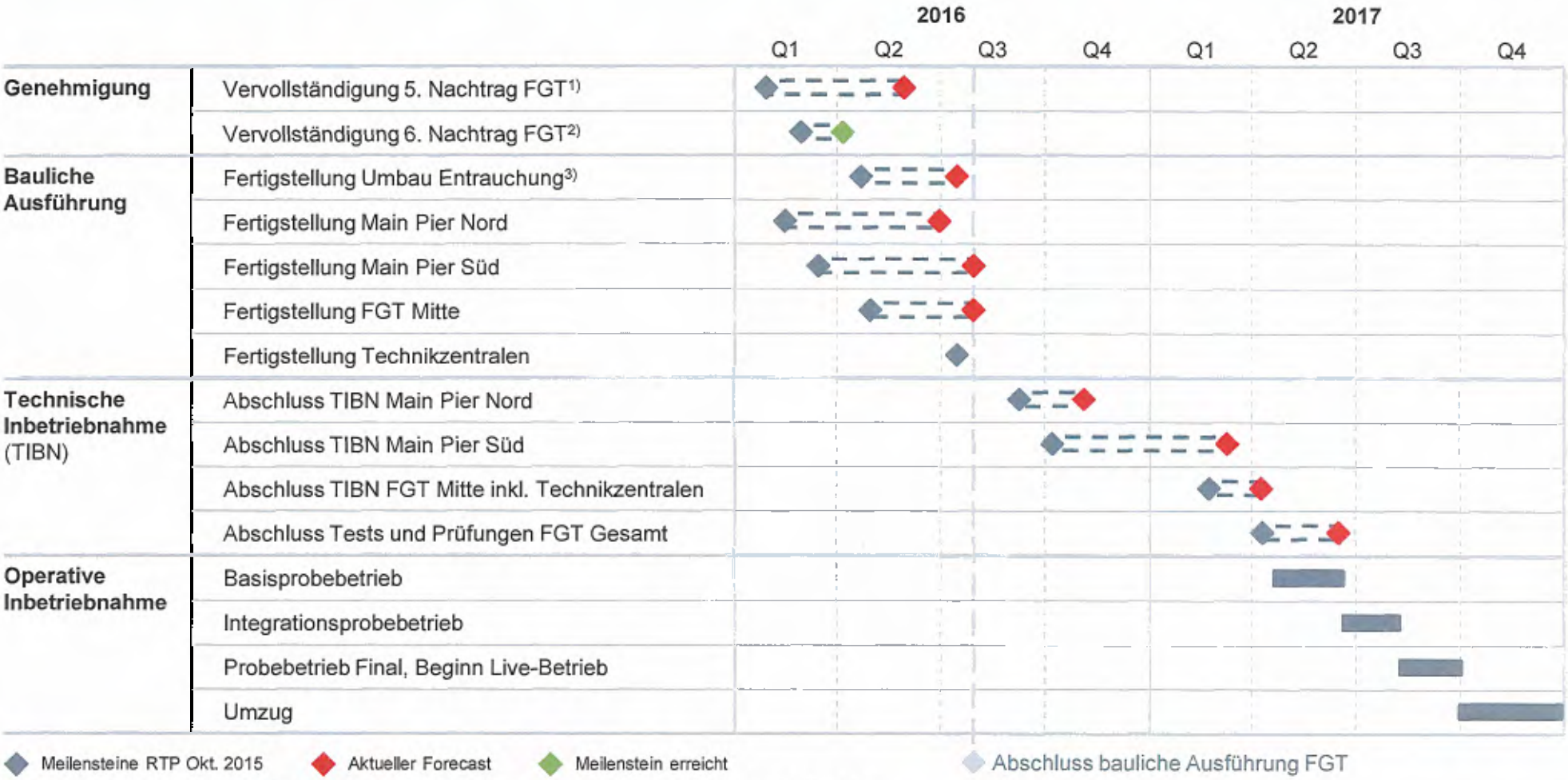
A. Baufortschritt und Zeitplan

B. Regierungsflughafen

Baulicher Fortschritt BER
Stand zum 31. März 2016



Rahmenterminplan BER
Meilensteine gemäß Rahmenterminplan und Forecast



1) 5. Nachtrag durch FBB zum 15.2.16 vervollständigt; Meilenstein verzögert durch Nachforderungen des BOA
2) Vervollständigung 6. Nachtrag am 06.04.2016 abschlossen, Übergabe an Bauordnungsamt abhängig von Vervollständigung des 5. Nachtrags
3) Umbau aller Entrauchungsanlagen und ÜSSPS

Agenda

2.1 Baulicher Zustand und Baufortschritt (inkl. Regierungsflughafen)

A. Baufortschritt und Zeitplan

B. Regierungsflughafen

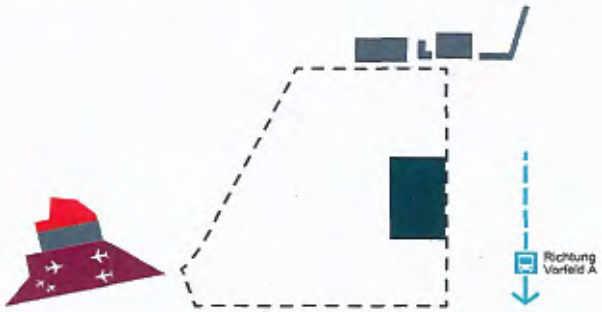
Regierungsflughafen

Übersicht Varianten 1 bis 5b

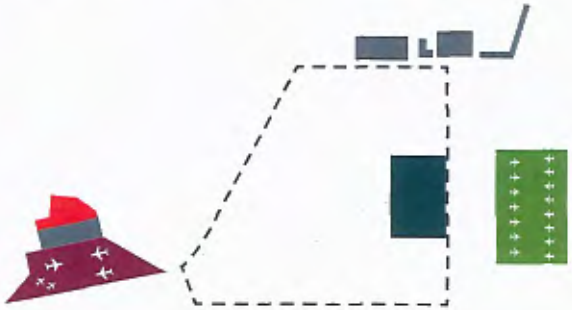
- Fläche Bund gem. Erbbaurecht
- Tanklager Nord
- Shuttle (Split Operation)
- Ersatzfläche
- Terminal
- Vorfahrt/Parkplätze

Variante 1:
Basisvariante

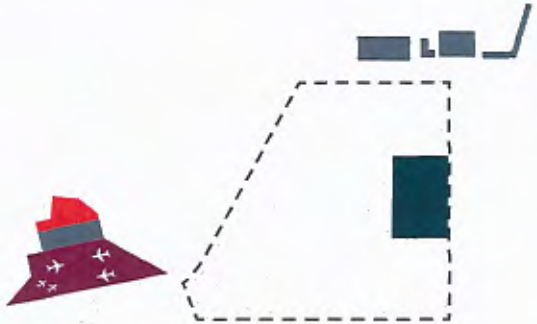
Variante 2:
Shuttle-Lösung



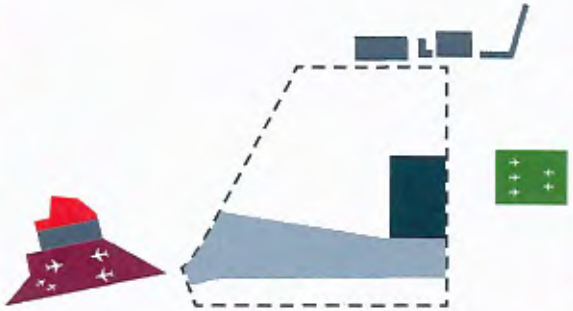
Variante 3:
Temporäre Ersatzfläche



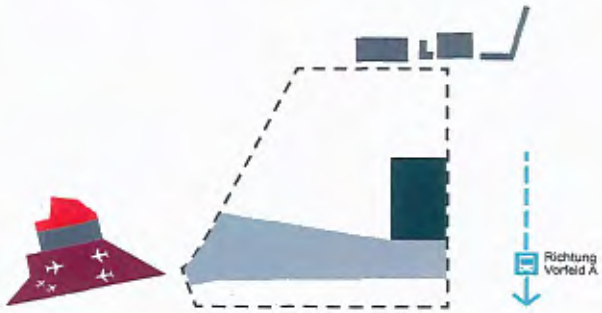
Variante 4:
Südverschiebung



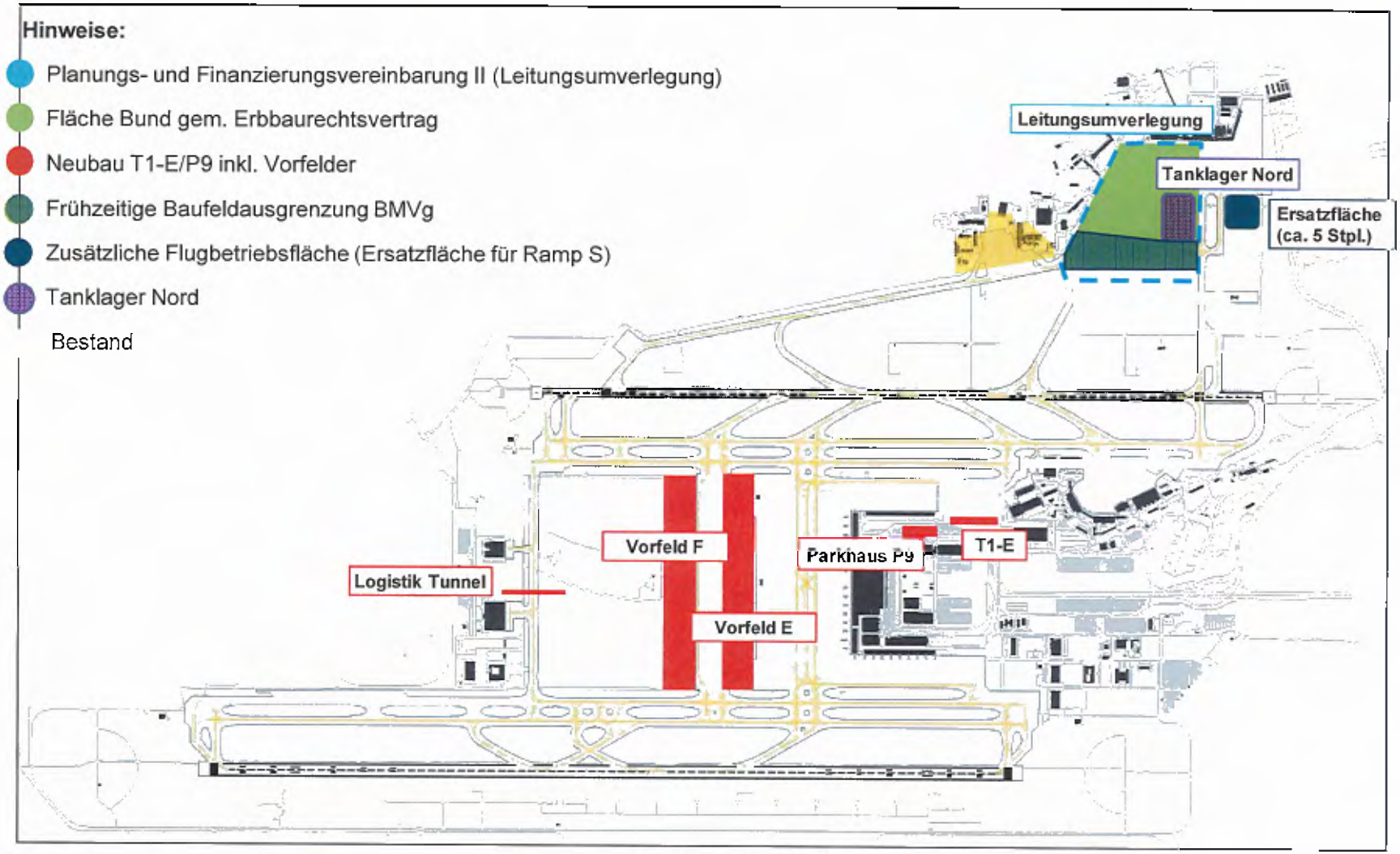
Variante 5a:
Streifenlösung mit reduzierter Ersatzfläche



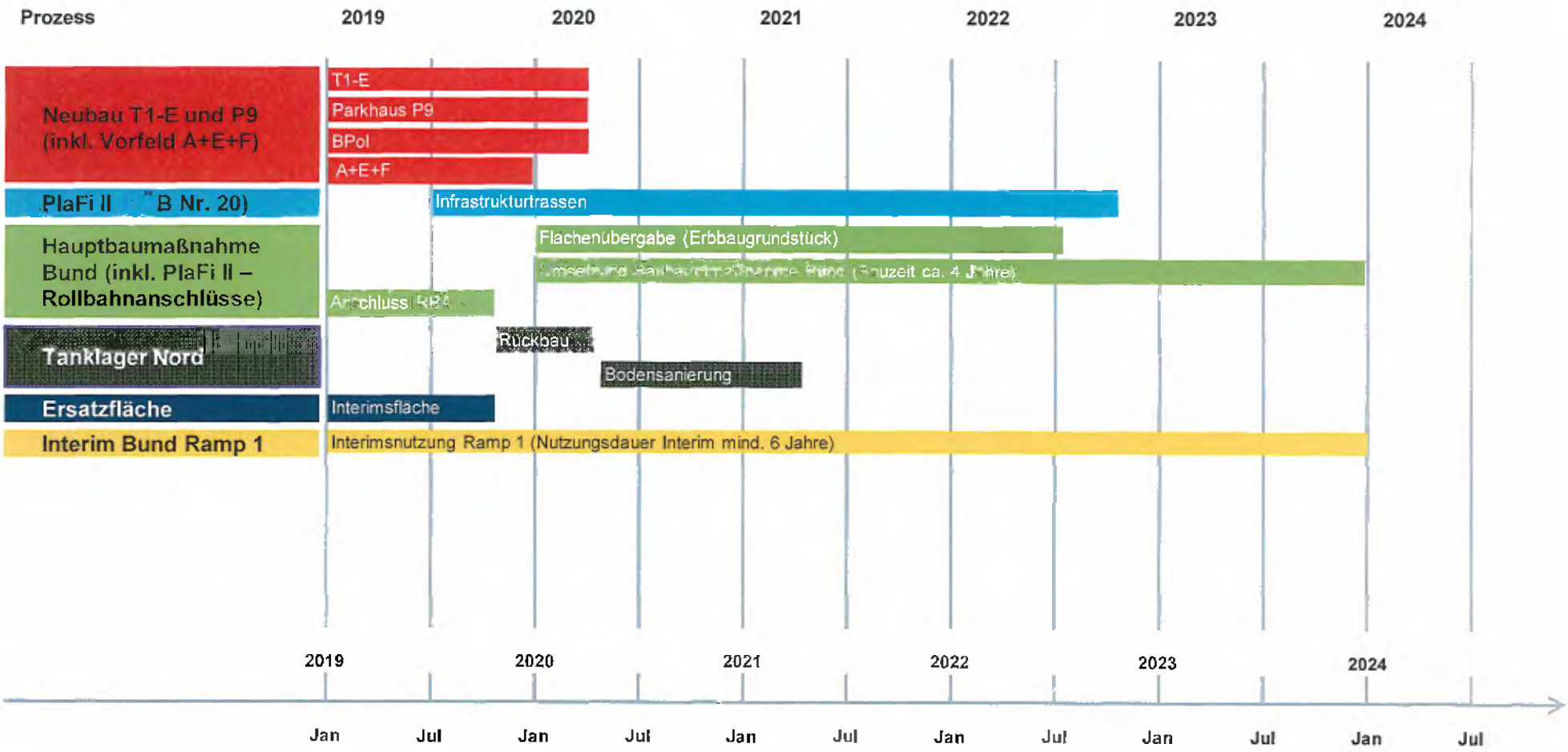
Variante 5b:
Streifenlösung mit reduziertem Shuttle



Variante 5a: Streifenlösung mit reduzierter Ersatzfläche



Variante 5a: Streifenlösung mit reduzierter Ersatzfläche



Varianten

Bewertung / Empfehlung

	Variante 1 Basisvariante	Variante 2 Shuttle-Lösung	Variante 3 Temporäre Ersatzfläche	Variante 4 Südver-schiebung	Variante 5a Streifenlösung/ reduzierte Ersatzflächen	Variante 5b Streifenlösung/ reduzierter Shuttle
Dauer Iterim (min.) Bauzeit Bund: 4 Jahre	7 Jahre	6,5 Jahre	7 Jahre	7 Jahre	< 6 Jahre	6,5 Jahre
Zusatzkosten	Leitungen	Logistik und Straßenbau	Bau Ersatzfläche	Invest. und Planänderung	Bau reduzierte Ersatzfläche	Logistik und Straßenbau
Operative Ab-hängigkeiten durch Bundmaßnahme	✗	✗✗	✗✗	✗✗	✗✗	✗✗
Baul. Abhängigkeit (Drittmaßnahmen)	✗✗✗	✗	✗✗	✗✗	✗	✗
Genehmigungs-risiko (LuBB)	✓	✗	✗✗	✗	✗	✗
Kundenzufrieden-heit (Airlines, Pax)	✓	✗✗✗	✓	✓	✓	✗✗✗

Agenda

2.2 Aktuelle finanzielle Situation der FBB

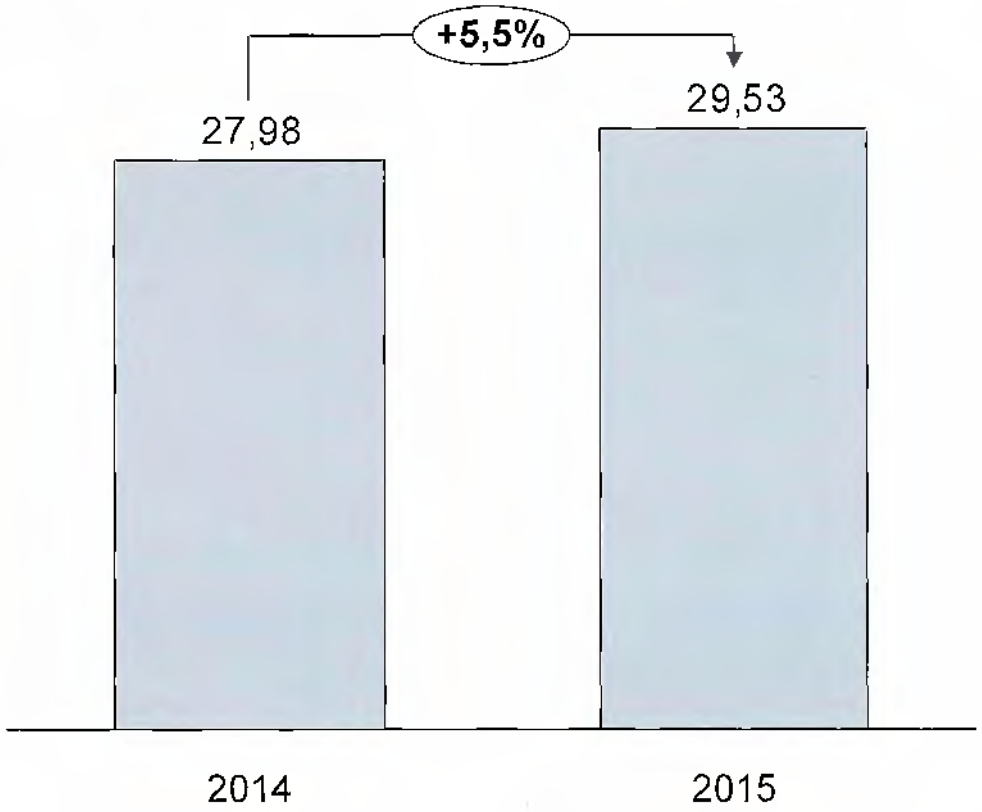
A. Operative Entwicklung

B. Finanzierung

C. Nächste Schritte

Starke Performance im Jahresvergleich
Erhöhtes Passagieraufkommen treibt den Umsatz

Mio. PAX 2014 und 2015



Umsatz deutlich über den Vorjahreswerten:

- Seit über 10 Jahren überdurchschnittliches Wachstum des Passagiervolumens setzte sich auch in 2015 fort
- Umsatzwachstum getrieben durch erhöhte Erlöse im Luftverkehr und konstante Erlöse aus dem Non Aviation-Geschäft
  - Passagiervolumen und höhere Lärmentgelte wirken sich positiv auf die Umsatzerlöse aus
  - Moderater Anstieg der operativen Kosten
- **Wirtschaftsplan 2015 konnte deutlich übertroffen werden**

Agenda

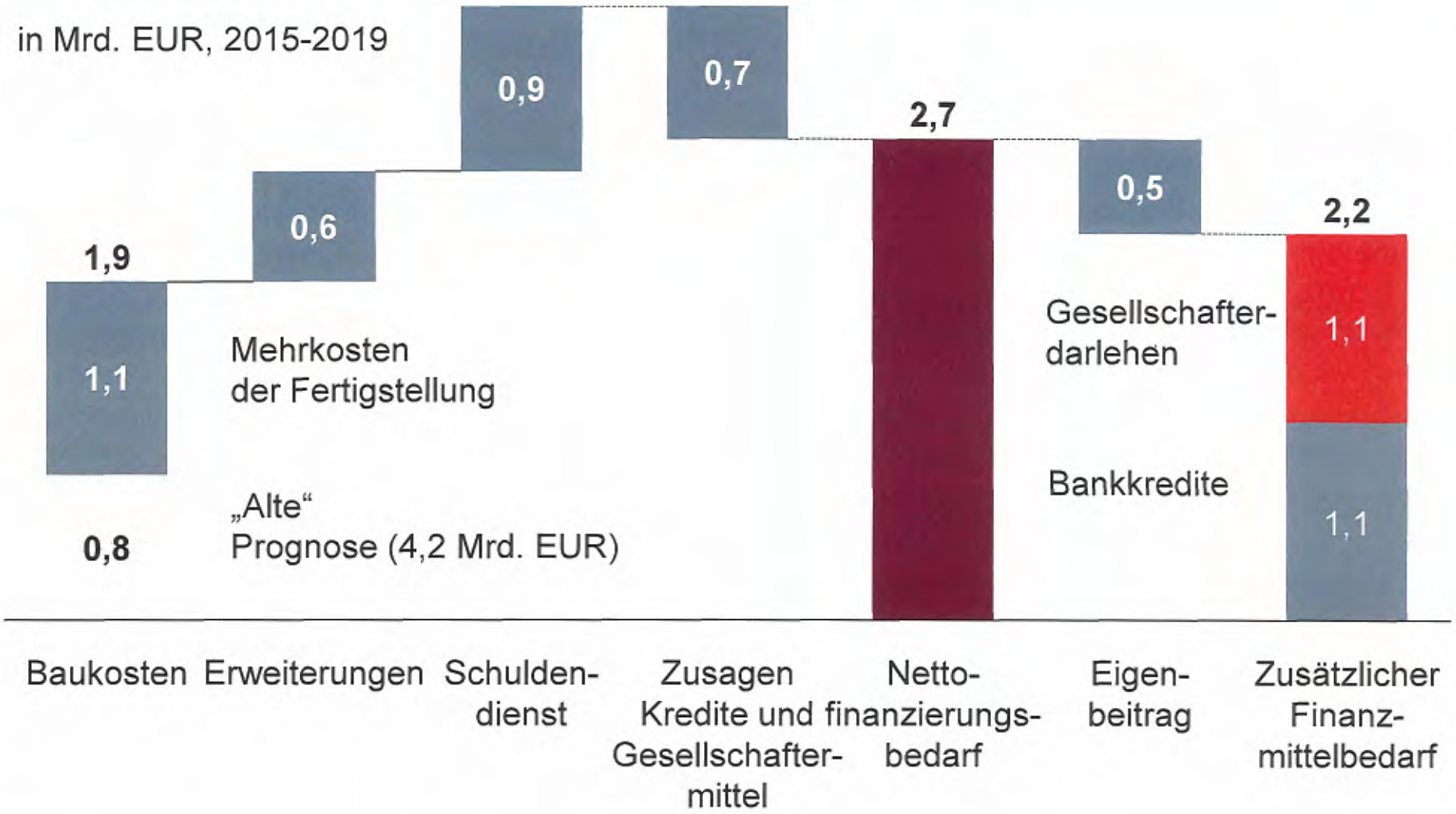
2.2 Aktuelle finanzielle Situation der FBB

A. Operative Entwicklung

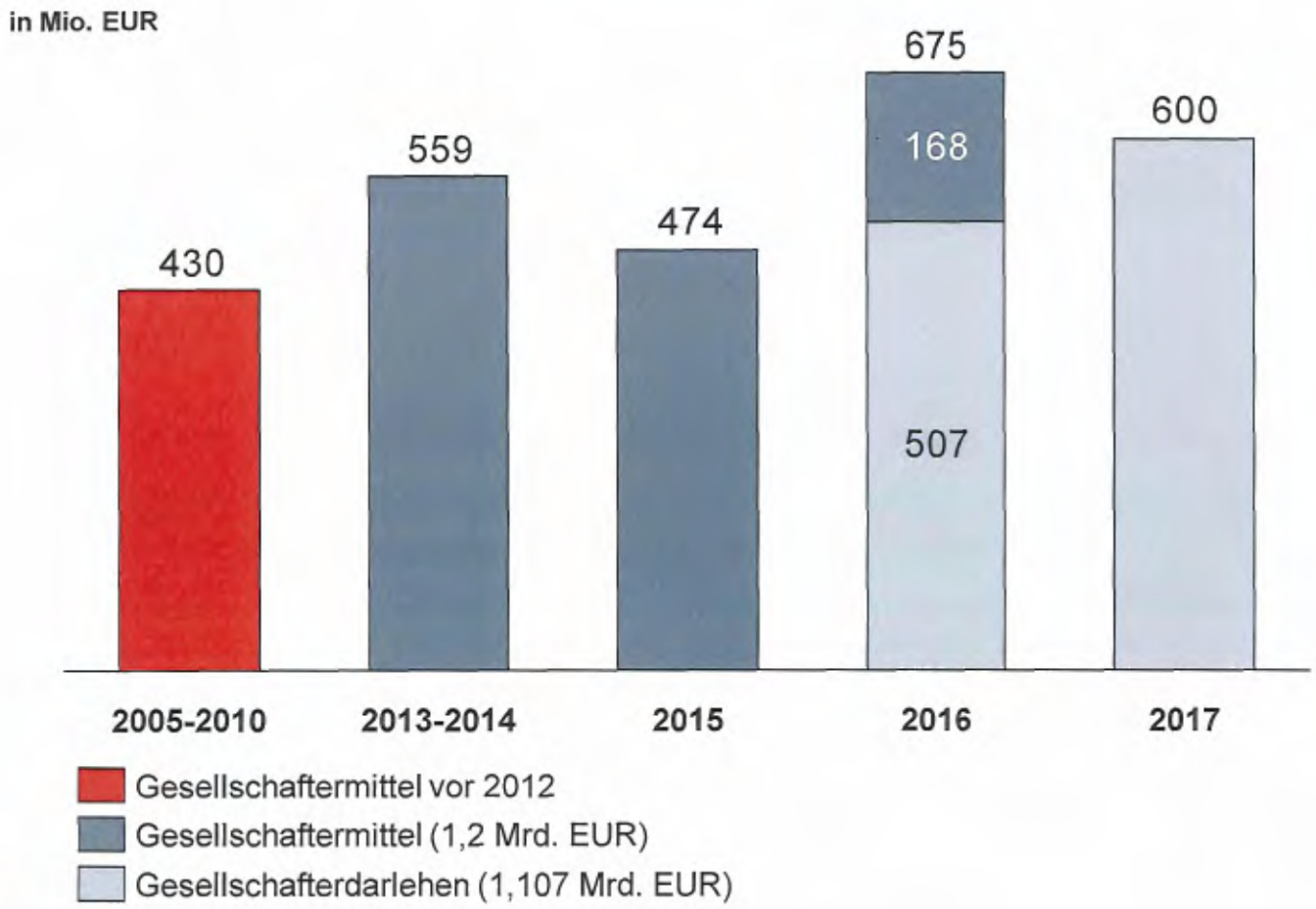
B. Finanzierung

C. Nächste Schritte

Hoher Finanzmittelbedarf bis 2019 für BER und Kapazität
Eigenbeitrag des Unternehmens erfolgt



Gesellschaftermittelbedarf 2015-2017
1,107 Mrd. EUR Gesellschafterdarlehen ab 2016



- Restbetrag von 168 Mio. EUR aus den Mittelzusagen über 1,2 Mrd. EUR wurde am 21.3.16 ausgezahlt.
- Abweichung im Mittelabfluss wesentlich durch verzögerte Umsetzung Schallschutz & Bau BER verursacht.
- Weitere Übertragungen nach 2017 möglich.
- Ab 2017 erfolgt Finanzierung durch Fremdkapital.

Umsetzung der neuen Gesellschaftermittel in den Haushalten:

- Brandenburg – Sondervermögen beschlossen
- Berlin – im Haushaltsplan beschlossen
- Bund – im Haushaltsplan beschlossen

Externes Rating durch Moody's
Ergebnis bestätigt die Werthaltigkeit der FBB

A1 mit stabilen Ausblick

Investmentbereich	
Aaa	Bund
Aa1	Berlin, Brandenburg, Deutsche Bahn
Aa2	
Aa3	
A1	**FBB**, Flughafen Amsterdam, BASF
A2	Allianz, SAP, BMW, Flughafen Prag
A3	Daimler
Baa1	Easyjet, AENA (Spanien), Flughäfen Rom
Baa2	Flughafen Kopenhagen
Baa3	
...	

Rating Drivers (Begründung)

- Fortlaufende Unterstützung der Eigentümer durch Eigenkapital und Bürgschaften
- Hohe Verschuldung und schwaches Finanzprofil der Gesellschaft aufgrund BER
- Komplexes Neubauprojekt BER mit massiven Kostensteigerungen und Verspätungen
- Monopolstellung der FBB als Eigentümer und Betreiber der Berliner Flughäfen
- Hoher Anteil an wachsenden Direktverbindungen
- Flughafengebühren: Vorhersehbares regulatorisches Umfeld, massive Tarifsteigerungen gilt es umzusetzen

Schließung der Finanzierungslücke
Ursache: Fertigstellung BER und Anpassung der Kapazität

1. **Finanzmittelbedarf**
   Der zusätzliche Finanzmittelbedarf beträgt neben dem Eigenbeitrag nach derzeitigen Schätzungen ca. 2,2 Mrd. EUR

2. **Beitrag der Gesellschafter**
   Mit Gesellschafterbeschluss vom 17.04.2015 haben die FBB-Gesellschafter erklärt, der FBB neue Gesellschaftermittel i. H. v. 1,107 Mrd. EUR zur Verfügung zu stellen. Ein entsprechender Gesellschaftsdarlehensvertrag ist endverhandelt und wurde am 18.12.2015 vom Aufsichtsrat beschlossen.

3. **Fremdkapital**
   Der verbleibende Finanzmittelbedarf in Höhe von 1,1 Mrd. EUR soll durch neues Fremdkapital gedeckt werden, das mit einer Gesellschafterbürgschaft besichert werden soll. Die Fremdfinanzierung wurde am 16.10.2015 durch Gesellschafterbeschluss bewilligt.

4. **Voraussetzungen**
   Die Gesellschafterbeschlüsse stehen derzeit unter dem Vorbehalt der Bestätigung der EU-Kommission zur Vereinbarkeit der Kapitalzuführungen mit dem Binnenmarkt. Die haushaltsrechtlichen Vorbehalte sind weitgehend gelöst.

Agenda

2.2 Aktuelle finanzielle Situation der FBB

- A. Operative Entwicklung
- B. Finanzierung
- C. Nächste Schritte

Fazit - nächste Schritte

- Abschluss der EU-Notifizierung aus Gründen der Rechtssicherheit
- Finalisierung des Bürgschaftsprozesses durch Bürgenmandatar PwC
- Abschluss der Kreditverträge mit den finanzierenden Banken steht unmittelbar bevor (Bürgschaft erforderlich)

Agenda

3.1 Schallschutzprogramm

A. Aktueller Sachstand

B. Beschwerdestatistik

C. FBB unterstützt Umsetzung

Aktueller Sachstand
Schallschutzprogramm BER gesamt

(Stand: 31.03.2016)	Vorliegende Anträge (Vergleich zu 01/2016)	Abgearbeitete Anträge (Vergleich zu 01/2016)	Abarbeitung in Prozent (Vergleich zu 01/2016)
Tagschutzgebiet (beinhaltet auch Nachtschutz)	12.192 WE (+60 WE)	9.018 WE (+619 WE)	74% (+5%)
Reines Nachtschutzgebiet	7.716 WE (+10 WE)	7.351 WE (+25 WE)	95% (+0%)
Gesamt	19.908 WE (+40 WE)	16.369 WE (+644 WE)	82% (+3%)

Aktueller Sachstand
Auflagenerfüllung Tagschutzgebiet

(Stand: 31.03.2016)	Gesamt
Eingegangene Anträge	**12.192 WE**
Anspruch in Ermittlung	**3.174 WE**
Anspruch ermittelt	**9.018 WE**
- Versand ASE-B / KEV	4.431 WE
- Versand ASE-E	4.193 WE
- Keine Schallschutzmaßnahmen umzusetzen	394 WE

Schallschutzmaßnahmen umgesetzt (Vergleich zu 01/2016)

Maßnahmen komplett umgesetzt	**3.444 WE**	**(+490 WE)**
- Kosten nach baulicher Umsetzung erstattet	112 WE	(+2 WE)
- Entschädigung ausgezahlt	3.332 WE	(+488 WE)
Bauliche Teilumsetzung	**288 WE**	**(+28 WE)**

Aktueller Sachstand
Schallschutzprogramm Nachtschutzgebiet

(Stand: 31.03.2016)	Gesamt
Eingegangene Anträge	**7.716 WE**
Anspruch in Ermittlung	**365 WE**
Anspruch ermittelt	**7.351 WE**
- Versand ASE-B / KEV	7.086 WE
- Keine Schallschutzmaßnahmen umzusetzen	265 WE

Schallschutzmaßnahmen umgesetzt (Vergleich zu 01/2016)

Maßnahmen komplett umgesetzt	**1.612 WE (+0 WE)**
Bauliche Teilumsetzung	**415 WE (+5 WE)**

Agenda

3.1 Schallschutzprogramm

A. Aktueller Sachstand

B. Beschwerdestatistik

C. FBB unterstützt Umsetzung

Beschwerdestatistik

Beschwerdestatistik Dezember 2015 bis März 2016

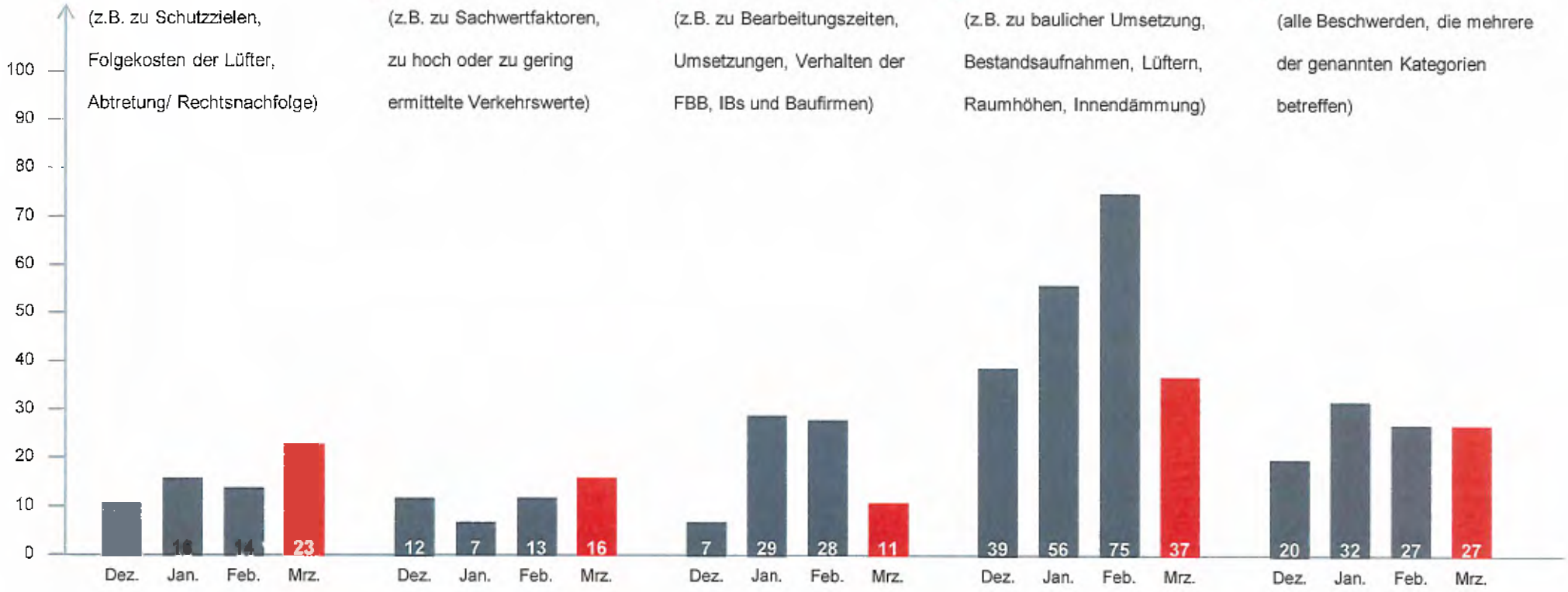
Allgemeine Beschwerden zur Anspruchsermittlung
(z.B. zu Schutzzielen, Folgekosten der Lüfter, Abtretung/ Rechtsnachfolge)

Beschwerden zur Verkehrswertermittlung
(z.B. zu Sachwertfaktoren, zu hoch oder zu gering ermittelte Verkehrswerte)

Verfahrensbezogene Beschwerden zur ASE
(z.B. zu Bearbeitungszeiten, Umsetzungen, Verhalten der FBB, IBs und Baufirmen)

Ingenieurtechnische Beschwerden zur ASE
(z.B. zu baulicher Umsetzung, Bestandsaufnahmen, Lüftern, Raumhöhen, Innendämmung)

Themenübergreifende Beschwerden
(alle Beschwerden, die mehrere der genannten Kategorien betreffen)



Agenda

3.1 Schallschutzprogramm

A. Aktueller Sachstand

B. Beschwerdestatistik

C. FBB unterstützt Umsetzung

FBB unterstützt Umsetzung
Intensivierung der Schallschutzkommunikation

- Die grundsätzlichen Abläufe des Schallschutzprogramms sind stabil, rechtskonform und müssen bestehen bleiben. Die FBB greift jedoch die Erkenntnisse der sog. Schallschutzmatrix auf, die das Ergebnis der engagierten und wertvollen Arbeit des Dialogforums 2015 für einen bürgerfreundlichen Schallschutz sind.
- Um zur Erhöhung der gegenwärtig geringen Umsetzungsrate beizutragen, sieht die FBB beim Schallschutzprogramm Nachjustierungspotenzial an drei Stellen:
    1. Das Schallschutzprogramm bleibt rechtskonform, wird aber flexibler:
       Schaffung von Zusatzregelungen, um die individuellen Wohnsituationen besser berücksichtigen zu können
    2. Das Schallschutzprogramm wird bürgerfreundlicher:
       Intensivierung der Schallschutzkommunikation
    3. Das Schallschutzprogramm verbessert die Bedingungen für die bauliche Umsetzung:
       Aktivierung sowie Schulung von Baufirmen und somit Förderung des Wettbewerbs

Das Schallschutzprogramm wird flexibler
Module im Überblick

- Mit den Zusatzregelungen können Anwohner mit der FBB Schallschutzmaßnahmen vereinbaren, mit denen Eingriffe in die bauliche Substanz minimiert und die individuelle Lebenssituation stärker berücksichtigt werden

Modul Kasten-doppelfenster	Modul Schritt für Schritt	Modul Finanzierung	Modul Dämmung
Modul Küche	Modul Deltazahlung	Modul Wintergarten	Modul Niedrige Raumhöhe

FBB unterstützt Umsetzung
Das Schallschutzprogramm wird bürgerfreundlicher

- Schallschutz-Tage am 17. und 18. Juni 2016 im Haus Dialog-Forum
- Neue Publikation (Schallschutzfibel) erscheint im Juni und soll die wesentlichen Inhalte des Schallschutzprogramms in leicht verständlicher Weise zusammenfassen
- Ausweitung Schallschutztelefon
- Fortführung sowie inhaltliche Erweiterung der Informationsveranstaltungen zu den Zusatzregelungen
  - Bislang insgesamt 26 Informationsveranstaltungen mit rund 2.000 Gästen seit September 2014

FBB unterstützt Umsetzung
Aktivierung und Schulung von Baufirmen

- Breites Informationsangebot für Baufirmen auf Internetseite der ABSt
  - Schallschutzliste mit **48 Baufirmen**, die Schallschutzmaßnahmen umsetzen möchten
  - Standardisierte und transparente Grundlagen der baulichen Umsetzung verfügbar
    - **Technische Hinweise** (z. B. Hinweise zum Schutzziel, zur Berechnung, zu Maßnahmen) verfügbar
    - **Organisatorische Hinweise** (z. B. Hinweise zu notwendigen Unterlagen, zum Umgang mit Nachträgen, zur Rechnungslegung) verfügbar
    - Alle Hinweise wurden vor Veröffentlichung beim Runden Tisch der IHK mit den Baufirmen besprochen
    - Hinweise wurden Baufirmen im Rahmen einer Schulungsveranstaltung am 25. April 2016 vorgestellt